

RS OGH 1975/4/29 5Ob36/75

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.04.1975

Norm

ABGB §26

ABGB §302 A

BStFG §2 Abs1

BStFG §22

Rechtssatz

Dem Sammelvermögen (hier = ein infolge Aufrufs der Gemeinde durch Sammlung geschaffener "Katastrophenfonds", wodurch der Wiederaufbau des abgebrannten Hauses zweier notleidender Personen ermöglicht werden sollte) kommt kein eigene Rechtspersönlichkeit zu.

Das Sammelvermögen muß von der Stiftung unterschieden werden, für die der dauerhafte Zweck charakteristisch ist. Das ergibt sich nunmehr unzweifelhaft aus § 2 Abs 1 Bundes-Stiftungs-u.FondsG BGBl 11/1975.

Mangels eigener Rechtspersönlichkeit des Sammelvermögens kann ungeachtet der Kontenbezeichnung "Katastrophenfonds" auch nicht von einem Fonds iS des § 22 des Bundes-Stiftungs- u.Fondsgesetzes gesprochen werden, zu dessen Errichtung im übrigen außer der formbedürftigen Erklärung des Fondsgründers auch noch die Zulässigkeitsentscheidung der Fondsbehörde, wodurch dem Fonds erst eigene Rechtspersönlichkeit zukommt, erforderlich ist.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 36/75

Entscheidungstext OGH 29.04.1975 5 Ob 36/75

RZ 1975/92 S 202 = SZ 48/55

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0009115

Dokumentnummer

JJR_19750429_OGH0002_0050OB00036_7500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>